

GRUPPENMERKBLATT

Deodorantien und Antitranspirantien (Aerosole)

Bitte dieses Gruppenmerkblatt nie einzeln, sondern nur zusammen mit den zugehörigen allgemeinen Hinweisen sowie der anhängenden Liste der Giftinformationszentralen weitergeben.

Zuletzt aktualisiert am: 06.03.2014

Entsprechende Rahmenrezeptur(en): 6.1, 6.2

1. Produktbeschreibung

Meist alkoholische Lösung oder Emulsion von Deodorant- und Antitranspirantwirkstoffen mit Treibmittel(n) unter Druck. Produkt abgepackt in Metall-Aerosol-Dosen mit Dauersprühventil und Sprühkopf.

2. Mögliche Gefahren

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist das Produkt gemäß den rechtlichen Vorgaben (Artikel 3 der EG-Kosmetik-Verordnung) sicher und verträglich. Die folgenden Angaben gelten für den versehentlichen Fehlgebrauch bzw. Unfall sowie gegebenenfalls für die gewerbliche Verwendung.

Hochentzündlich. Behälter steht unter Druck.
Reizwirkung nach Augenkontakt möglich.

3. Zusammensetzung

Wirklösung: maximal 95 % Ethanol mit bis zu 15 % Siliconen oder mineralischen Ölen und Wachsen, maximal 25 % Feuchtigkeitsmittel und Hautpflegestoffe, maximal 25 % Suspensionsmittel (z. B. Bentonite), maximal 10 % schweißhemmendes Salz, maximal 4 % Geruchsabsorptionsmittel, maximal 5 % weitere Inhaltsstoffe (z. B. pflanzliche Extrakte), maximal 3 % Parfümöle, bis zu 1 % Konservierungsstoffe, Wasser ad 100 %.

Treibmittel: bis 95 % (z. B. Dimethylether, Kohlenwasserstoffe, Druckgase wie Luft, Stickstoff, Kohlendioxid).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Maßnahmen bei

- versehentlichem Kontakt mit den Augen: sofort gründlich mit viel handwarmem Wasser ausspülen; bei verbleibenden Reizungen vorsorglich Augenarzt konsultieren.

- intensiver Inhalation (Einatmen): betroffene Person an die frische Luft bringen; bei anhaltenden Beschwerden Giftinformationszentrale oder Arzt konsultieren.

Beim Konsultieren eines Arztes bzw. einer Giftinformationszentrale bitte stets Verpackung oder Etikett und ggf. Beipackzettel bereithalten.

5. Maßnahmen bei Bränden

Bei Brand muss mit Bersten der Dose gerechnet werden. Personen sind aus dem Lagerbereich von Aerosolen zu evakuieren. Die Feuerwehr ist über die Anwesenheit von Aerosolen zu informieren.

Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel (Pulverlöscher) oder Wasser im Sprühstrahl.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung; Entsorgung

Nur entleerte Aerosoldosen in die Wertstoffsammlung geben. Gefüllte, nicht verwendete Packungen müssen separat entsprechend den Abfallrichtlinien der Gemeinde entsorgt werden.

7. Angaben zur Handhabung und Lagerung

Unbedingt nach Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden. Gegebenenfalls Warnhinweise auf der Verpackung beachten.

Nur in gut gelüfteten Räumen anwenden. Intensive Inhalation (Einatmen) vermeiden. Kontakt mit den Augen oder geschädigter Haut vermeiden. Nicht auf die Kleidung sprühen.

Kühl und trocken lagern (Raumtemperatur).

Produkt ist hochentzündlich. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lagerung nach TRG 300, bei Großlagern (> 30 t Flüssiggas-Anteil) ggf. nach 4. BImSchV.

8. Sonstige Angaben

Siehe Angaben zu Anwendungsbedingungen sowie Warnhinweise auf Produkt oder Verpackung.

Zur Beratung im Vergiftungsfall liegen den Giftinformationszentralen weitere Angaben zu den einzelnen Produkten vor. Beim Konsultieren einer Giftinformationszentrale bitte stets Verpackung oder Etikett und ggf. Beipackzettel bereithalten.

Kontaktdaten der Giftinformationszentralen siehe Anhang.